

Christoffel-Blindenmission (CBM)

Mehr Spenden für die Blinden dieser Welt

Die CBM kann mit einem Spendenzuwachs von rund 15 Prozent und Gesamterträgen von rund 5,4 Millionen Euro die Hilfe für blinde und anders behinderte Menschen in den ärmsten Ländern dieser Welt substanziell ausbauen.

Im Klartext: Im Jahr 2002 förderte die österreichische Christoffel-Blindenmission 68 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika, 2003 werden es 80 sein. Das Augenmerk der CBM gilt auch 2003 der Hilfe von Blinden und von Erblindung bedrohter Menschen; doch ebenso werden orthopädische Projekte und die Rehabilitation von unheilbar behinderten Menschen gefördert. „Im Jänner 2002 hat der Vulkan Nyiragongo im Osten des Kongo drei von der

Christoffel-Blindenmission aufgebaute augenmedizinische und orthopädische Einrichtungen zerstört. Der Wiederaufbau musste zwei Wochen danach von Null weg erfolgen, doch wir haben es geschafft“, so Roniger zum Start des Vorjahres. Im Sommer kam schließlich das Hochwasser nach Österreich und die CBM verbuchte Spendeneinbrüche von bis zu 30 Prozent. „Mich riefen Leute an und sagten, man müsse zuerst in Österreich wieder Ordnung schaffen, aber dann werde man auch wieder der CBM helfen, und so war es auch“, erklärt Roniger und bedankt sich auf diesem Weg bei den 108.000 Menschen, die im vergangenen Jahr die Christoffel-Blindenmission mit Spenden unterstützt



*vlnr: Prof. Gerhard Schuhmann,
Chris Lohner, Mag. Rupert Roniger*

haben. Und die sind bitter nötig, denn noch immer leidet jeder zweite Blinde in Afrika an dem leicht heilbaren Grauen Star. Chris Lohner, selbst am Grauen Star operiert und Zeitzeugin der CBM-Projektarbeit, appelliert an die österreichische Bevölkerung: „Mit einer Spende von nur € 30.- an die Christoffel-Blindenmission können Sie einem Blinden in der ‚Dritten Welt‘ das Augenlicht zurückgeben. Schreiten Sie also bitte zur lichtbringenden Tat!“

Spendenkonto: PSK Kto. 92.011.650